



## Monbijoustrasse 32

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou
Baujahr	1913	
Architekten	Friedrich Marbach & Sohn, Baugeschäft, Bern	
Bauherrschaft	Baugesellschaft Monbijou-Strasse, Bern	
Parzellen-Nr.	385	

### Baugeschichtliche Daten

1966 Umbau, Einbau  
 2004 Gesamtanierung, Auftrag mineralischer Kalkputz, Freilegung und Rekonstruktion Sgraffiti

Schutz: USV von 2004 und 2005 (beide mit Nr. 32A zusammen)

Literatur: DPF 2001-2004, S. 146/147

Reihenmietshaus von 1913

Beurteilung gilt auch für Monbijoustrasse 24-30 und 34.

Südöstliche Seite einer Blockrandbebauung zwischen Kapellen-/ Gutenberg-/ Schwarztor- und Monbijoustrasse, dessen einheitliches Erscheinungsbild auf die kurze Entstehungszeit von 1910 bis 1916, sowie die massgebliche Beteiligung eines einzigen Baubüros zurückzuführen ist.

Die Häuser an der Monbijoustrasse errichtete Friedrich Marbach und Sohn 1910 (Nr. 34), 1913 (28-32) und 1916 (22-24). Es sind sechs viergeschossige Mietshäuser mit Quergiebeln. Strassenfront mit zwei hohen, markanten Giebeln stark belebt durch spielerische Anordnung von Balkonen, Erkern, bauplastischem Schmuck sowie Sgraffittomalereien. Im Erdgeschoss Läden, zum Teil verändert (Nr. 26 und 32 massiv). Nrn. 24, 26 und 30 mit neuen unpassenden Fenstern.

Strassenseitig Vorplätze, bei Nr. 24 Vorgarten. Rückseitig, im weiten Innenhof, diverse Anbauten. Diese mächtige Reihe in exponierter Lage, mit imposanter, abwechslungsreicher Fassade mit deutlichen Jugendstil-Einflüssen ist Teil eines für Bern bezüglich Umfang wie Qualität einmaligen Bau-gevierts der 1910er Jahre.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986

